

Sabine rheumt auf

Schauspielerin Sabine Kaack unterstützt die Deutsche Rheuma-Liga Berlin – zusammen mit weisen Schafen und einem Zauberkoch.

Sabine Kaack strahlt. Die beliebte Schauspielerin ist privat genau so, wie man sie aus ihren zahlreichen Film- und Fernsehrollen kennt: fröhlich, herzlich, humorvoll, mit einem Lachen, das wohl jeden ansteckt. Nur bei einem Thema wird die hübsche Oberkommissarin aus der ZDF-Serie „Da kommt Kalle“ ernst. Sabine Kaack engagiert sich seit fünf Jahren für die Deutsche Rheuma-Liga Berlin e. V.

„Ich wusste früher so wie viele andere nicht viel über Rheuma“, erzählt sie im Gespräch mit dem Diplomatischen Magazin. „Doch dann wurde das neugeborene Kind einer Freundin von mir schwer krank. Es hatte Allergien, starke Fieberschübe – niemand wusste, woher das kam. Entzündungen an den Gelenken folgten.“ Kaack begleitete ihre Freundin von Arzt zu Arzt, keiner konnte eine befriedigende Diagnose stellen. Erst nach zwei Jahren Odyssee durch Praxen und Krankenhäuser stand fest: Der Kleine leidet an Rheuma.

Wichtig ist Kaack, mit einem Vorurteil aufzuräumen: Anders als viele denken, ist Rheuma keine „Alte-Leute-Krankheit“, sondern eine wahre Volkskrankung, die etwa 15 Prozent der Bevölkerung betrifft und in Form ganz verschiedener Krankheitsbilder auftritt. Auch Kinder und Jugendliche sind betroffen, oftmals ohne dass Ärzte wissen, woran ihre jungen Patienten leiden.

Ziel der Rheuma-Liga Berlin sind bessere Früherkennung und schnellere Diagnosen, eine bessere Versorgung mit Rheumatologen und mehr Aus- und Weiterbildung für Ärzte. Kaack erzählt von einem Jungen, der über Schmerzen im Bein geklagt hatte und aus Unwissenheit im Krankenhaus einen Gips bekam. Als die Schmerzen nicht besser wurden, wurde der Gips entfernt – gerade noch rechtzeitig. Der Fuß hatte sich bereits schwarz verfärbt und war kurz vor dem Absterben. „Glücklicherweise konnte er gerettet werden“, berichtet die Schauspielerin. „Doch sein Schicksal zeigt, wie wichtig Aufklärung ist. Kinder überspielen Schmerz so gut, sie sind so tapfer!“

Darum versucht sie, gerade für Jugendliche besondere Highlights zu fördern, bei denen sie – auch zusammen mit gesunden Freunden – körperlich aktiv sein können und dabei die Erfahrung machen, dass Bewegung zum Beispiel beim Tanzen oder beim Tauchen nicht mit Schmerz, sondern mit Entspannung und Spaß zu tun haben kann.

Ihr neuestes Projekt ist ein Hörspiel, das sie zusammen mit Heinz Hoenigs Stiftung „Heinz der Stier“ erarbeitet. Die Stiftung des Schauspielkollegens kümmert sich um traumatisierte Jugendliche. Insgesamt neun Kids aus beiden Stiftungen produzieren mit ihnen zusammen im Harz das



Die Schauspielerin Sabine Kaack

Hörspiel „Der Zauberkoch“. In Bussen – gesponsert von Privatpersonen – fahren sie von Berlin aus nach Wiedelah, gehen dort in ein Tonstudio, nehmen Tierstimmen und Waldgeräusche auf, schreiben die Titelmusik und musizieren gemeinsam.

„In unserer Geschichte findet ein Zauber Koch auf einer Reise durch die Welt der Phantasie zu sich selbst“, beschreibt Kaack das ungewöhnliche Projekt. Er trifft ein weises Schaf und reist durch die Elemente. „Er lernt vor allem, selbstbewusst zu sein.“ Dadurch lernen auch die Kinder, Selbstbewusstsein zu entwickeln. Die aggressiven Kortisontherapien, mit denen Rheumaschübe zeitweise unterdrückt werden können, führen zu Müdigkeit, Fettablagerungen, unreiner Haut – gerade im Teenageralter eine zusätzliche Belastung. „Wir wollen Stärke vermitteln, nur dann kann man als Jugendlicher die Belastung durch eine rheumatische Erkrankung überhaupt überstehen. Der schönste Moment war, als mir einer der Jungs nach einer unserer Fahrten ins Ohr geflüstert hat, dies seien die schönsten Tage seines Lebens gewesen.“ Und da huscht ein Lächeln über Sabine Kaacks Gesicht – trotz des ersten Themas.

Text: Binh Nguyen ■



Bringing awareness to rheumatism

The actress Sabine Kaack - along with wise sheep and a magic cook - is an active supporter of the Deutsche Rheuma-Liga Berlin (German Rheumatic League Berlin).



The president of the Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V. Dr. Helmut Sörensen, Sabine Kaack (M.) and the former head of the Julius-Stern-Institute and ambassador of the Deutsche Rheuma-Liga Prof. Doris Wagner-Dix

Sabine Kaack is beaming. As private person, the popular actress is exactly like one of the characters she portrays in her many film and television roles: cheerful, sincere, humorous and with a contagious smile. There is, however, one topic which the pretty head inspector from the ZDF TV series „Da kommt Kalle“ takes very seriously. Sabine Kaack has been actively supporting the Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V. for all of five years.

„Like so many others, I did not know much about Rheumatism before“, she recounts in her conversation with the Diplomatisches Magazin. „But then the newborn child of a friend of mine became very ill. It had allergies, strong bouts of fever - and nobody knew why. This was followed by inflammations of the joints.“ Kaack accompanied her friend on her countless visits to various medical practitioners, but none of them was able to make a satisfactory diagnosis. Only after a two-year odyssey through medical practices and hospitals did they find an answer: the child is suffering from rheumatism.

It is important to Kaack to challenge one prejudice in particular: unaware to most, rheumatism is not an illness only affecting the elderly, it is a widespread disease with various disease patterns affecting approximately 15% of the population.

Even children and adolescents are affected, often without the doctors knowing what is causing the suffering.

The objective of the Rheuma-Liga Berlin is improved early detection and faster diagnoses, better provision of rheumatologist services as well as additional training for medical practitioners. Kaack recounts the story of a boy complaining about the pain in his leg who was treated in the hospital with a plaster cast due to unknowingness. When the pain did not recede, the cast was removed - in the nick of time. The foot had already started turning black and was about to die off.

„Luckily, it could be saved“, the actress reports. „However, this example shows just how important information on this topic is. Children are very brave and tend to cover up pain! “

This is why she is doing her best to promote special highlights especially for youths, where they - together with healthy friends - can be physically active and make the experience that movement, for example during dancing or diving, is not associated with pain, but with relaxation and fun.

Her latest project is a radio play, which she is developing together with Heinz Hoenig's „Heinz der Stier“ foundation.

The foundation of her fellow actor looks after traumatised youths. A total of nine kids from both foundations are producing the radio play „Der Zauberkoch“ (The Magic Cook) together with them. Buses sponsored by private individuals take the kids from Berlin to a music studio in Wiedelah, where they record animal and forest sounds, write the title track and make music together.

„In our story, a magic cook journeys through a world of fantasy to find himself“, Kaack describes the unusual project. He meets a white sheep and travels through the elements. „Most importantly, he learns to be self-confident.“ In this way, the children too learn to develop self-confidence. The aggressive cortisone therapies, which can assist in temporarily suppressing bouts of rheumatism, lead to drowsiness, fat deposits, blemished skin - an additional strain, especially for adolescents. „We want to evoke strength, this is the only way for a youth to be able to cope with the burden of rheumatic disease. The best moment for me was when, during one of our trips, one of the boys whispered into my ear that this had been the best days of his life.“ And this is when a smile crossed Sabine Kaack's face after all - despite the serious subject matter.

Text: Binh Nguyen ■



Sabine Kaack on location of the German early-evening series „Da kommt Kalle“